

# An(ge)dacht

Jahrgang 12  
Ausgabe 04  
April 2010

**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.**

*(Epheser 1, 18)*

„Mit dem 2. siehst Du besser.“

Ab 45. Lebensjahr rechnet der Optiker damit, dass Du eine Gleitsichtbrille brauchst, weil zur Weitsichtigkeit dann doch noch eine Kurzsichtigkeit dazu kommt und die Arme langsam zu kurz werden, um Bücher im richtigen Abstand lesen zu können.

Im Dunkel lesen wir mit ausreichender Leselampe und bei zu viel Sonnenschein schützen wir die Augen durch eine Sonnenbrille.

Unsere Augen sind uns schon sehr wichtig - wohl wegen des Durchblickes, den wir uns immer sehr wünschen.

In dem Monatsspruch für April wünscht Paulus den Ephesern und uns Christen, dass wir mit „erleuchteten Augen des Herzens“ Gottes Wirken klar erkennen, um die Lebenshoffnung zu erfassen, zu der er uns berufen hat.

Nicht die Gleitsichtbrille lässt mich klar erkennen mit welcher Liebe Jesus Christus sich hingegeben hat, um am Kreuz Deine und meine Schuld zu sühnen, durch die Auferstehung den Tod zu besiegen und uns damit die Möglichkeit zu eröffnen, mit Gott eine enge Gemeinschaft in gegenseitiger Liebe bis in die Ewigkeit zu haben.

Das lässt sich nicht so einfach mit den Augen lesen oder mit den Ohren hören. - Mit dem Herzen kann ich dieses große Geschenk, dieses unfassbare Wunder der Liebe Gottes nur erahnen.

Mit den erleuchteten Augen des Herzens, kann ich sehen, dass Jesus Christus auch für mich gestorben und auferstanden ist. Damit kann ich hoffend wissen, dass mein Leben so in Ordnung kommt, dass ich über den Tod hinaus in der Ewigkeit Liebe empfangen und geben kann.

**Der Herr ist auferstanden, ...**

Bodo Spangenberg

PS:

Weitere Texte stehen unter <http://www.cvjmbox.de> zum Download zur Verfügung!